

SCHÄNNER 2020 Fasnachts-Zittig

Kreisel, mir bruchet dich!!

Mehr auf Seite 3



WIE KANN SCHÄNIS GRÜNER WERDEN?

Mehr auf Seite 24

Afterparty eskaliert

Mehr auf Seite 7

Sponsoren	2
Dorfintern	3
Königs-Kandidaten	17
Grün wie die Hoffnung	18
Schänis National	19
Rätsel	20
Wussten Sie, dass...	21
Narrä-Talk	22
Schnitzelbänke	22
Schatzchäschтли	23

Teste dein Wissen im grossen Strassenquiz

Mehr auf Seite 20

An alle Tratschtanten, Plaudertaschen, Zeichner, Autoren und Sponsoren – Herzlichen Dank.
Und an alle Leser und Beteiligten, nehmt nicht alles zu genau – sonst gibts in Schänis einen Super-Gau.



Vorstellung
Königs-
Kandidaten
Seite 17

Haupt-Sponsoren

Platin-Sponsoren

- Andreas Kistler GmbH, Reichenburg
- Carrosserie- Spritzwerk Rüegg, Bilten
- Eicher Reinigungen + Hauswartungen GmbH, Kaltbrunn
- Garage Zahner AG, Rufi
- Giger Landschaftsgärtner GmbH, Schänis
- Holzbau Andreas Riget, Rufi
- Kessler & Arnold AG, Neuhaus
- Landi Linth Genossenschaft, Schänis
- Metzgerei Rickli AG, Schänis
- Moser Sicherheit AG, Schänis
- P.O.A.C. GmbH media factory, Niederurnen
- Politische Gemeinde, Schänis
- Raiffeisenbank Schänis-Amden, Schänis
- Riget.ch, Pfäffikon
- Zahner Metallbau AG, Schänis
- Zaunbau Speer GmbH, Rufi

Gold-Sponsoren

- Achters Holz, Maseltrangen
- Automobil Zett GmbH, Schänis
- BIO Käserei, Maseltrangen
- Coiffure Stil & Styling, Bilten
- Die Mobiliar, Schänis
- Elektro Schuler & Germann AG, Schänis
- ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn
- ESG Edelmetall Service GmbH, Schänis
- EVS AG, Schänis
- Fischli Tobias GmbH, Bilten
- Garage Ziegler AG, Rufi
- Jud Architekten AG, Schänis
- Käserei Gaster Linth AG, Schänis
- Kühne Holzbau AG, Maseltrangen
- Ortsgemeinde Schänis, Schänis
- Pneuhaus J.+N. Rüdिसüli AG, Schänis
- Rupf Storen, Schänis
- SchwittHair, Schänis
- St.Galler Kantonalbank, Schänis

Silber-Sponsoren

- Atrena AG, Schänis
- Coiffure & Nail Creative, Schänis
- Expertas Linth Treuhand AG, Rufi
- HSM Forst AG, Maseltrangen
- Malergeschäft, Schänis
- Malergeschäft Heinz Jud GmbH, Schänis
- Ortsgemeinde Rütiberg, Rufi
- Peter Rüdिसüli AG, Schänis
- Roth AG, Schänis

Bronze-Sponsoren

- Alois Jud AG, Schänis
- Düring Heizung Sanitär, Schänis
- Frässegge, Schänis
- Garage Lueg is Land, Rufi
- Kedel AG, Schänis
- Kühne Wärmetechnik GmbH, Rufi
- Metallbau Jud Alex, Maseltrangen
- Restaurant Bären, Schänis
- Restaurant Sonne, Rufi
- Schänner Beck, Schänis

Impressum

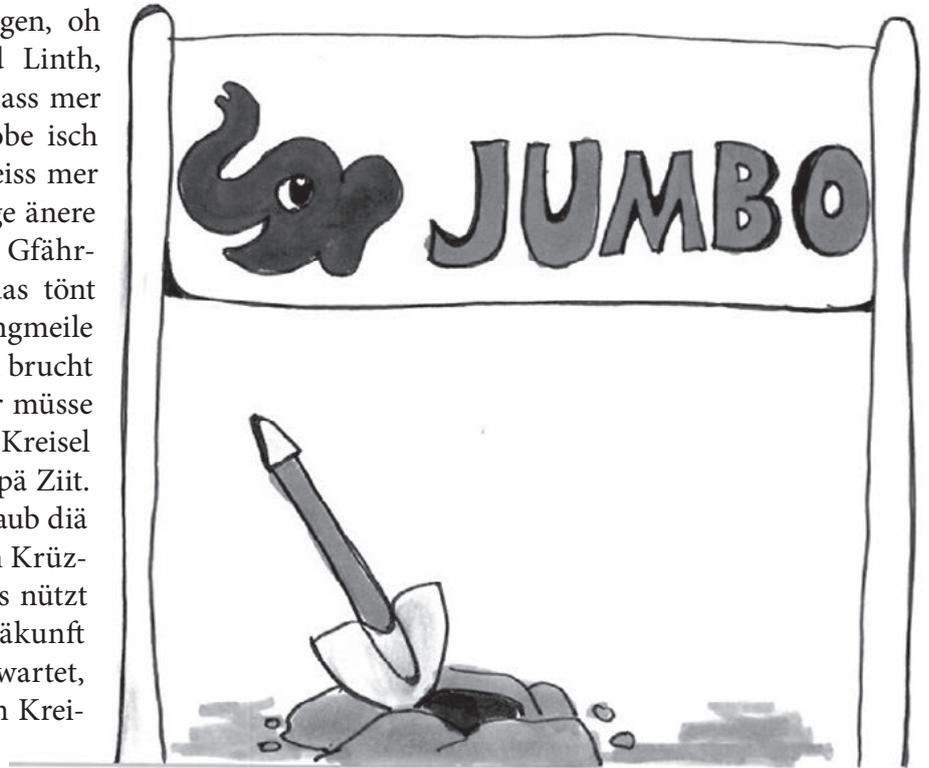
Redaktion:
 Anja Glarner, Carla Schwitter,
 Andrea Brühlmann, Patrick
 Luib, Cyrill Rüegg, Lea Steiner,
 Michaela Giger, Julia Riget

Kontakt:
 fasnachtziitig@gmx.ch

Zeichnungen
 Anita Baumberger

KREISEL, mir bruchet dich!!

Dorf, Rufi, Schänis, Maseltrangen, oh Heimat zwüschet Speer und Linth, es het ein Kreisel guet versteckt, dass mer en au ja nöd gfindt. Im Chastli obe isch er dihei, wieso das det eine het weiss mer au nöd gnau, s'wird weniger si wege änere gfährliche Krüüzig oder em Stau. Gfährlich Krüüzig und immer Stau, das tönt nach dere Krüüzig i de Shoppingmeile bim Eurospar, dasses det en Kreisel brucht isch wohl allne klar. Lang hämmer müsse wartä, jetzt isch es sowiit, de zweeti Kreisel in Schänis wird baue, wird mal öppä Ziiit. Aber halt! Jetzt bini verwiirt, ich glaub diä hend sich im Standort giirt. Vor em Krüzstift duet er enttah, aber bitte, was nützt denn de da? Vielleicht wird det in Zuäkunft e grösseres Verkehrsufromme erwartet, drum hends mal mit dem Bau vom Kreisel gstartet.



**OHNI SAFT
BRUCHSCH KRAFT**

Ds Schänis gönd alli Liechter us – plötzlich geht nüt meh im Huus. Schnell lüetet alli am EW ah, ja die sind scho anere Lösig dra. Sofort gönds bi allne Hüser verbi, zum luege wo s'Problem chönt sii. Nur will das echli lang gaht, wird's für die i dä Raiffeisenbank öpe spat. Denn dete gaht nöd nur s'Liecht nöd – au das mit dä elektrische Türe isch nämlich blöd. Anstatt no lang ds warte, stigets halt dur ds Fenster in Garte.

Würzen will gelernt sein

«Das bisschen Haushalt macht sich von allein»
«sagt mein Mann – «Das bisschen Kochen ist doch halb so wild» sagt mein Mann. Denn auch Fritz Schoch übt sich vermehrt als Koch. Was darf's dann heute sein – Pasta mit einem guten Wein? Für Fritz doch kein Problem, das Rezept hat er schon oft bei Elvira gesehn. Nur etwas scheint noch zu fehlen am Schluss, darum noch ein bisschen Parmesan für den Genuss. Doch beim Probieren verzieht Elvira das Gesicht, irgendetwas passt ihr gar nicht. Sie sieht die Zutaten von Fritz genauer an und denkt sich nur: «Oh mein lieber Mann!» Das war nicht etwa Parmesan, sondern Schoppenpulver, wie grausam!

E-Bikes Teil 1:

Wer hät nu keis, wer will nu eis?

Sie schüset wiä Pilz us em Bode, als E-Bike-Besitzer isch mer jetzt voll in Mode. Fuul, überforderet und so witer, das liest mer viel i de Blickkommentär, isch denn s'normale Velofahre wüchli so schwär? Mitere Gschwindigkeit wiä en Veloprofi fahrets vo Ort zu Ort – Schweiss?? Das isch für diä es Fremdwort. Ä Nummere händs wiä di Grosse, aber wenns kei Akku meh händ, denn mönds de Göpel stosse. Dass nöd mönd zruggluege hends en Rückspiegel montiert, somit händs d'Bewegige zum Fahre uf s'Chlinste minimiert. Falls s'Trette aunu wettsch lah bliebe, den chasch ufenes Töffli umstiege. Falls öper sis E-Bike nach dem Bricht wett verschenke, ich würd sust eis neh – ohni Bedenke.

Wenn man am HaFuTu intensiver feiert als spielt

Alle Jahre wieder, schmerzen nach dem HaFuTu die Glieder. Meistens nicht vom Spielen verursacht, sondern von der langen Party-Nacht. Auch Pirmin hat am Abend alles gegeben und mag sich drum am Sonntag kaum bewegen. Doch der Fussballer hatte Glück, er musste erst am Nachmittag aufs Feld zurück. Also blieb er länger liegen und genoss noch seinen Frieden. Doch plötzlich wird er unsanft geweckt, sein Handy hat ihn ganz erschreckt. Der Kollege am Telefon war nicht erfreut, sei er dann etwa immer noch betäubt? «Hast du mal auf die Uhr gesehen, du solltest schon längst hier stehen!» Doch ganz entspannt gab Pirmin zurück: «Ich muss erst am Nami da sein – zum Glück!» – Aber beim Blick auf die Uhr wird ihm dann klar, dass es schon längst Nachmittag war!

ZELTEN OHNE ZELTSTANGEN

D'Sina Steiner isch nöd zum erste Mal amne Turnfest, drum weiss sie wie's gaht mitem Ufbaue vom Nest. Ganz eifach zerst de Zältblache usbreite und nachene chunnt das mit de Zälteinheit. Doch nei, was isch denn das?! Da fehlt doch no irgendas! Tatsächlich hät sie d'Stange diheime ligge lah und muss jetzt pfuuse im Zelt nebeta.



Torte auf dem Autodach vergessen

D'Mirjam Seliner isch für de Dessert zueständig gsi, drum isch sie no schnell bim Gabriel ds Kaltbrunn verbi. E Torte hät sie kauft im Schuss, nur hät sie denn d'Händ volle gha veruss. Sie stellt drum d'Torte schnell uf s'Autodach, und versorgt zerst die andere siebe Sach. Türe zue und scho gaht's los, doch irgendwie reagiertet die andere Autofahrer kurios. Alli hupet und winket wie verrückt, plötzlich haltet d'Mirjam ganz abrupt. Sie luegt uf de Sitz und merkt's erst jetzt, sie hät Torte nöd nebet sich hänegsetzt! Die isch immer no ufem Dach und hoffentlich nöd scho flach! Aber Glück im Unglück hät sie gha, d'Torte isch immer no heil obedra.



Wenn man sich nicht mehr an den Gesprächspartner erinnert

An der Fasnacht ist es noch schnell einmal passiert, dass man am nächsten Tag über vergangene Gespräche studiert. Die Details sind nicht immer mehr jedem präsent, und dann kommt's schon mal zu einem peinlichen Moment. Zum Beispiel als

Dani B. zu Sandra zum Friseur ging, und sie dann munter ein Gespräch anfang. Ob er dann auch am Schmudo war? – «Klar, wir standen ja stundenweise zusammen an der Bar!»

GEBURTSTAGSKIND AM FALSCHEN ORT



Ach wie schön es doch ist, wenn du an der Fasnacht ein Geburtstagskind bist. Michaela wurde an der Kaltbrunner Fasnacht 22 Jahr; für ihre Kolleginnen ein riesen Fest, das war klar. So ging Eine extra auf die Bühne, und sie war auch wirklich sehr kühne. Denn sie nahm dem DJ das Mikro weg und begann: mit einem schönen Tanz und dem Geburtstags-Gesang. Während die Zuschauer sehr gerührt waren, hat eine leider nichts von der Show erfahren. Das Geburtstagskind – oh du Schreck – war zu diesem Zeitpunkt nämlich weg.

E-Bikes Teil 2: Sie wett e keis, aber het jetzt eis

Am Churerfest schländeret d'Frau Rüegg vo Stand zu Stand. De eint verkauft Berliner, de ander verschiedenes Gwand. Chum isch sie ächli in Chur am umelaufe, wird sie vo einere aghaue – «wetsch es Lööslü kauf?» Es paar Lööslü hät sie gno und tatsächli ei Nummere isch au fürächo. 4'000 isch druff gsi – wird ächt das dä Hauptpriis sii? Vor em Gabetempel stuunt sie denn nöd schlecht – meinsch isch de Priis würklich echt?! Es nigelnagelneus E-Bike hät sie gwunne, das isch ja fast chli gspunne. Ja was mach ich den jetzt mit dem Velo – ich bin doch mit dem Zug da häne cho? Bis uf Schänis fahre muess sie denn nöd, sie dörfs zumne spätere Ziitpunkt abhole, wenn's sis nöd stört.





Afterparty eskaliert!

S' Bogmä-Frohsinn Derby isch en Wettkampf für gross und chli, am Abig hocket di Grossä no in Frohsinn drii. Sie händ aber das Jahr tuä wiä d'Schwii, nüüt meh händ sie lah sii. Dä Zefi Stahner hät ä ganzi Lampä abäzerert, doch en guetä Abig hät halt sin Wert. Aber es isch nöd bi derä einte Lampä bliibä, no eis zwei ander händ müessä liidä. Denä ihri Birä händ dänn grau au nömä tuä, zu wild gaht's

denä im Frohsinn zuä. Bi dä nächstä hät die ganz Gumiumrandig gfehlt, nützt nüt, wänn d Theres chli Ruhä und Ordning befehlt. Das Teili händs dänn i dä Hörn-Kistä vom Rickli wieder gfundä, kei Ahnig wiä diä det inä isch verschwundä. Doch de Zefi Stahner hät am Mäntig wieder brilliert und hät alli Lampä wieder ufämondiirt.

Kochwein nicht gleich Kochwein

Schwenkt der Grillmeister die Zange, dauert der Grillschmaus nicht mehr lange. Auch Andi Zwicker steht motiviert vor dem Grill, fehlt nur noch etwas, dass er will. Zum Kochen gehört nämlich ein guter Wein, doch im Moment hat es keinen daheim. So ruft er kurzerhand seine Frau heran, ob sie nicht noch eine Flasche rausbringen kann? Später bringt sie das Gewünschte mit, landete bei Andi damit aber keinen Hit. «Nein, du solltest nicht einen Kochwein kaufen, nur etwas was ich nebenbei kann saufen!»

LUKAS DÜRING UND DIE DIRTY SOXS

Bim Openair Lumnezia isch de Lukas Düring immer vorne mit debi. Im Jahr 2019 isch er det uf de Suechi nachere ganz bsundrigä Frau gsi. Bimene Wettbewerb het er en buntä Sockä übercho und sis gheimnisvolle Blind-Date ebenso. Uf d'Suechi nach dem zweitä Sockä het er sich denn gmacht, dass er diä Frau nöd wür gfindä wär ja glacht. Wer weiss, öbs es Happy End hät geh, lueget selber uf YouTube, det gits es z'gseh: «Dirty Sox Date Challenge #2 Open Air Lumnezia 2019»

SOFA-DILEMMA

Dä Raffi hät Schänis wellä verlah, uf Rappi id Altstadt sölls higah. Ä Wohnig im Dachgeschoss hät er gfunde, züglät hät mä alles i wenigä Stundä. S'Mobiliar isch doch nu nöd komplett, en Schrank und es Sofa gits vom Internet. Sini Fründe sind parat zum schleppä, da fangt d'Gschicht ah vo denä Deppä. Z'Stägähuus isch nöd wüerkli breit, «das gaht scho» hät dä Raffi gmeint. (Weisch wer meint?) Nömä fürä nömä zruck, viel z'gross isch das eländi Stuck. Ds Sofa hät ums Läbä müässä bangä, zum Glück häts döffä id Feriä z'Maselträngä. Än Plan händs müässä schmiidä, dä Brüeder Remo isch wüerkli en gschiidä. Mitem Kühne-Büssli gahts id Stadt, diä Schaulustigä findets ganz schön glatt. D'Leitere ragt bis unters Dach, fast erlediget isch diä Sach. Mitem Sofa duruf und innä, jetzt isches ändlich gmütlich dinä.



6 ½ an Kadi:

Am nächsten Samstag, dem 17. August
wird mein Bruder mit grosser Lust
heiraten seine liebe Braut
wozu er sich nur darum traut
wenn ihn in diesen hohen Zeiten
Familie und Freunde tun begleiten

In Schänis gilt ein alter Brauch
Und meine Familie pflegt ihn auch
Am Hochzeitsmorgen zu begrüßen
Das holde Paar mit Böllerschüssen
Dies geschieht mit Kraft und Schwung
Schon in der Morgendämmerung

Mir kommt diese löbliche Aufgabe zu
Was ich als Wehrmann auch gern tu'
Ich stelle den Antrag, um mich kurz zu fassen
Sie wollen mich Freitags schon in den Urlaub entlassen
Und eben nicht erst am Samstagmorgen
Sonst kann ich die Kanonade nicht besorgen
Nur so gelingt der Start der Party!
Es grüsst Sie respektvoll, Oliver Marty

Geburtstags- reise

Zu Andrea Konrads 40igsten solls eine Geburtstagsreise nach Dublin geben, dort wird sie mit ihren Kolleginnen die Gläser heben. Auf dem Weg zum Flughafen kommt dann das Problem, hat einer Doris' ID geseh'n? Ganz unruhig werden alle Frauen – nur Doris bleibt cool, lässt sich nicht umhauen. Am Flughafen wird's dann immer schlimmer, wo bleibt denn diese Doris immer? Sollen wir einchecken – ja oder nein?, vielleicht schaffen wir's doch noch und haben Schwein. Ganz ruhig kommt Doris endlich daher, die anderen wollen natürlich wissen – war es schwer? «Ich weiss wie das läuft – kein Problem, das ist mir doch schonmal gescheh'n.»



Das HaFuTu und die Ausdauer

Eigentlich dauert das HaFuTu Schänis zwei Tage lang, doch die Älteren kommen am Sonntag meist nicht mehr in Gang. Auch Fabian Büsser war dafür bekannt, dass er nach der Party-Nacht verschwand. Wie gewohnt ist er am Sonntag nicht aufgetaucht, er hat wohl noch den Schlaf gebraucht. Seine Kollegen riefen ihn deshalb schon gar nicht an: «Er gehe doch sowieso nie ran». Als er dann aus dem Schlaf erwacht, war es schon fast wieder Sonntagnacht. «Was für ein Mist, hat mich denn keiner vermisst!?» Wütend rief Fabian seine Kollegen an: «Warum habt ihr ohne mich angefangn'?!». Sie meinten dann nur gelassen: «Sonst hast du uns am Sonntag auch immer im Stich gelassen».





NÖD HÜT, NÖD MORN

Herr Büsser hat letztes Jahr mit einem neuen Lebensabschnitt gestartet, denn er hat seine langjährige Freundin geheiratet. Das Fest sollte nur im kleinen Kreise sein, deshalb luden sie auch nicht haufenweise ein. Auf der Arbeit hat er das Datum nur wenigen gesagt und doch am Donnerstag vor der Hochzeit wird er dann gefragt: Wann er denn heiraten wird? «Nöd Hüt und nöd Morn» sagt er ein wenig verwirrt. Tatsächlich hatte er hat nicht gelogen, er heiratete nämlich übermorgen.

Handy im Chübel

D'Theres Rüegg isch jetzt 60gi – viel sind bi ihre re Fete debi gsi. S'Fäst isch gsi im Eiche, besser hetmers fast nöd chöne breiche. Au de Roger Rüegg und sin Schatz, händ im Kulti gfunde en Platz. D'Party isch i vollem Gang, da hät sini Fründin ganz en lustige Drang. Sie gseht dass det es Handy lit, und hät das dänn in Güsel ghiit. Natürli nöd extra – es Missgshick isch gscheh, de Roger hät das natürli sofort gseh. Freud hät er nöd würlkli dra, er findets ganz fies – Halt stopp, das Handy, das isch mis!

Familie Fäh im Überraiss

Als Familie Fäh sind sie in Schänis bekannt, man könnte meinen, sie seien verwandt. «Wer überhaupt ist denn das?», fragen sich die Leute auf der Gass. Es seien einige junge Bursten, sie machen viel, nur nicht verdursten. Die eine oder andere Party haben sie schon geplant, vielleicht habt ihr das sogar schon geahnt. Auch eine HV haben sie – die wollen sie nicht missen, da würden sie sogar ihre Flagge hissen. Vor der HV aber haben sie noch Arbeit – sie singen eines, eines für die Heiterkeit. Natürlich ist es nicht nur irgendein Song – nein es ist ihr eigenes Lied, sie stehen dabei in Reih' und Glied!

WÖSCH UFHENKE À LA MÄNNER WG

Z'erst mal uszieh machet Manne doch mit links, vor allem im Hushalt dete sinds Kings. Au i de WG vom Hämpe, Sandro und Gideon laufft's, sie händ au scho fast alles zämmekauft. Nur bim eine hät's no kei Lampe dri und irgendwie fehlt au no de Stewi. Drum händs mösse nachedänke, wo söllted's denn jetzt d'Wösch ufhänke? Doch de Gidi macht nöd lang und nimmt die Sach id Hand. Mit Kleiderbügel und Klüpperli, hängt er d'Wösch eifach is Brüneli. Und au bim Herd und de Spielmaschine hät's jetzt es paar Socke dine.



Chunsh hei und wetsh eigentlich öppis zpigge mache 🍷

Das hat ja nicht lang gedauert



**ZUR NOT HALT
WIEDER
ZU ANALOG**

W Weil das Handy von Reto Schwitter kaputt gegangen ist, ging es los mit dem grossen Mist. Zuerst musste er ein neues Gerät kaufen, dann sollte der Rest ja eigentlich wieder easy laufen. Mit zwei-drei Klicks ist doch heute alles sofort wieder beim Alten, bei Reto hat's aber nicht recht geschalten. Irgendwie ging das mit dem Übertragen auf das neue Mobile nicht, erst mal Ratlosigkeit sich einschlich. Doch nicht verzagen, Reto fragen! Als Überbrückung wieder so wie früher, seine Kontakte hatte er auf sage und schreibe 27 Seiten ausgedruckt und dann wieder alle im neuen Handy eintragen, «das isch doch verruckt!»! Clever wie er ist, machte er sich wie ein Student mit einem gelben Leuchtstift an die Arbeit. Markiert wurden aber nur noch die wichtigsten, alles andere ging dann auch ihm zu weit.

De Schochä Fritz freuts so sehr, denn endlich hät en neue Töff dörfe her. S'Abstige söll ja bekanntlich glernt si, sust ghit mer samt em Töff no hi. S'isch alles doch nöd so eifach wie plant, will plötzlich ghit am Fritz de Töff us de Hand. Bim eine Mal sölls nöd blibe, au bim zweite Versuech muess er lidä. Eimal links, eimal rächts, de Fritz, de hät es huere Päch! Sin Verkäufer, de Remo Steiner, traut sine Auge nöd, wo de Fritz ihm schribt: «Es isch öpis passiert, so blöd..» Es hät mi umgrüert, s'isch gange zack zack, min Töff de brucht scho neue Lack.. Säg's nur keim, id Fasnachtszitiig wet-ti nöd. Fritz, es isch passiert, verzell so Gschichtä doch am Steini nöd!

Falscher Empfänger

D'Alica wett ihrem Mami öppis uf de Geburi s'Geschenk schomal as Töffli anehänke. Zum fahre gaht's denn aber doch nöd so guet – drum fragt sie Kollegin, wo's denn für sie ufbewahre tuet. Jetzt staht das Geschenk eifach imne fremde Stägehuus – da chunt mer ja als Ussestehendi nüme drus? Genau so gaht's au de Schwöster vo de Kollegin, wo denkt sie sig e plötzliche Gwünnerin! Drum macht sie nöd lang und nimmt das Gschenkli mit vom Gang. Wo d'Alica denn s'Gschenk wett go hole, isch es leider scho lang «gstohle».

IN SCHÄNIS WEHT EIN WINDCHEN

Bim Gmeindshus det hangets all, das weiss ja jedes Chind, bi Sunne, Räge und au Wind. Eini hämmer für fast jede Ahlass, ja die Schänner händ Fahne «en masse». Die für d'Fasnacht isch fast s'ganz Jahr im Chaste – so schad – viel schöner gseht sie doch us am Fahnemaste. Letscht Fasnacht isch de Sturm wiedermal cho, hät üsi Fahne fast no mitgno. Die Fahnä chönd mer nüme hisse, die isch jetzt nämli vom Wind zerrissä!

Party-Dancers im Kulti



60 Jahre und doch noch jung, das wurde gefeiert mit ganz viel Schwung. Im Kulti war die Bude voll, 60 Jahre Theres, das Fest war toll! Die heissbegehrte DJane Julia R. wurde von Theres gebucht, da hat sie ohne Zweifel die beste Party-Djane ausgesucht. Julia hatte es streng mit ihrem Publikum, es kamen lauter Wünsche, da kam sie nicht drum herum. Ein Hit nach dem anderen dröhnte durchs Lokal, alle waren am Tanzen, der Anblick einfach genial! Arm in Arm hüpften die Gäste im Kreis, die Stimmung war bombastisch, es floss viel Schweiß. Manchmal hatte man fast das Gefühl man sei wieder einmal im Jugendraum, ob dies eine andere Djane hätte übertreffen können – wohl kaum. Dies ein weiterer guter Grund die Stimme heute Abend an Julia zu geben, denn nicht nur das Lokal auch die ganze Fasnacht bringt sie zum Beben!

GLÜCK IM UNGLÜCK

Hüt chunnt de Chämifäger bi s'Achters verbii, schliesslich sett eimal im Jahr guesset sii. D'Hofbsitzer sind beidi nöd dehei, de Chämifäger erledigt sini Buez halt allei. A dä Huustürä lütets plötzlich, Chämifäger dänggt: «jä, isch ächt das für mich?». Als wär er bi s'Achters dehei, macht er d Türä uf ganz allei. Es stah en Handwerker da, er mösst chli Unterstützig ha. Er isch liechtsinnig am Navi nachägfahrä, nöd bedänkt die möglichä Gfahrä. Er chunnt mit sim Renault Kango OHNI Allrad

nümä wiiter, ja ohni Allrad isch es det öbä natürlü bitter. Jetzt gaht d' Story erscht richtig los, de Chämifäger will nämli hälkä – wiä famos! Er lütet also zerscht am Paul Junior a, öb er ächt am Senior sini Nummer chönnt ha. Im nöchschte Schritt funkt er de Paul Senior aa, öb er rasch de Reform Metrac chönnt ha. So wiit lauft scho alles wiä gschmiert, sie händ's dänn mit ufäziäh probiert. Au das klappt iiwandfrei, bisch also mängmal froh, häsch dä Chämifäger dehei!

Sexy Fritzli

Als Fritz nach seinem Arbeitstag nach Haus kam, fragte Elvira welche Hosen er heute nahm. Fritz konnte daraufhin nur etwas sagen, es lag ihm den ganzen Tag schon auf dem Magen: «Meine Hosen fühlten sich heute den ganzen Tag ein wenig eng an, habe wohl zugenommen, ich alter Mann.» Schmunzelnd erklärte Elvira dem lieben Fritz: «du hesch denk's mini Hose ah, das isch kein Witz!»



Herbert Küng, Schänis

Schänis zeigte sich froh über das Aus der Windkraftanlage in Bilten. Nehmen Sie den Klimawandel nicht ernst?

Beim Kranlager von Interkran sieht es immer noch aus wie eh und je – auch in zehn Jahren noch?

Die Fischer kritisierten Schänis aufgrund von Abfällen im Chrüppelbach. Wann wird das Problem gelöst?

Sonst hört man nicht viel aus Schänis – was machen die Leute im Dorf eigentlich das ganze Jahr?

Ihr Highlight von 2019, beruflich oder privat? Worauf freuen Sie sich 2020 besonders?

Herbert Küng hat die Fragen der «Linth-Zeitung» trotz vierwöchiger Frist und mehrmaliger Nachfrage nicht beantwortet.



Lieber Sevi, das ganze Jahr hast du viel um die Ohren, zurecht lässt du die Linthzeitung etwas schmoren. Die Fragen der Linthzeitung sind zu öd, das Antworten ist doch jedem zu blöd. Doch Hilfe naht, die Fasnachtszeitung hat jetzt die richtigen Antworten parat! :

Fragen sind auf dem Bild zu finden, diese auch noch zu zitieren war sogar uns zu blöd!

Natürlich, als erste Massnahme haben wir das Fasnachtsmotto angepasst.

Das müsst ihr die Firma Interkran fragen.

Sobald der Kreisel beim Spar gebaut ist, haben wir wieder genügend Kapazität um das Problem anzugehen.

Nicht viel, sie warten bis die Fasnacht wieder startet.

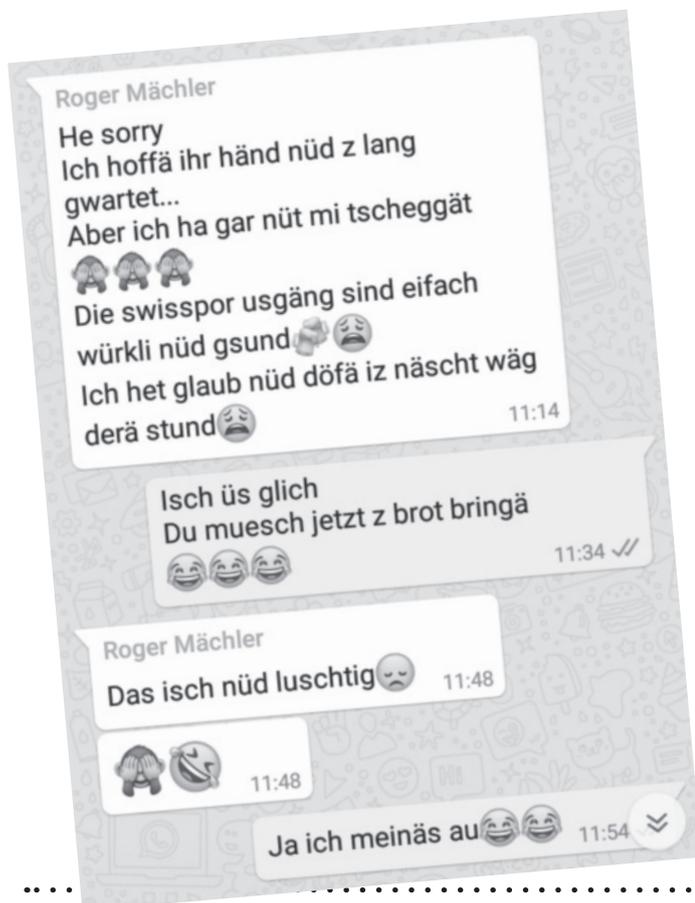
Ich freue mich auf die Erscheinung der Fasnachtszeitung 2020, die wichtigsten News und Bilder des letzten Jahres kompakt zusammengefasst.

FRAUEN UND ORIENTIERUNG

Au wenn d Marina und d Migi scho es paar Jahr mit de Guggä ad Ihudletä uf Mels gönd, gits öppis wo die beide eifach nöd verstönd. De Weg zum Bahnhof wer für beid es hilfrichs Wüssä gsi, doch da hends sich nie öppis denkt debi. Eifach am Strom folge, das langet doch au, für das müssts aber au ufem Heiweg en Strom geh, das wer denn no schlau! Sie sind nämli ufem Heiweg z zweite gloffe und gloffe und hend gemeint, die ander weiss scho wo dure, ich wetts doch mal hoffe! Doch spöter fröget sich denn die zwei, isch es möglich, dass mir de Weg nöd findet allei. Keini het en Plan wo si münd hi gah, so frögets denn halt en fremde Ma. Aber au so sinds nöd bim Ziel acho, so hends sichs nomal es anders Hilfsmittel gno. Nach langer Suechi het nur

nu eis gnützt, z Navi vom Handy het die beide bi de Suechi understützt. Doch leider het au das nöd funktioniert, immerhin hends es probiert. Blöderwies sind sie mitem Navi plötzli no viel wiiter weg vom Bahnhof gsi, was hends bloss falsch gmacht? Wo münds denn jetzt hi? Ihr Liebä Fraue, merket üch eis, es wer hilfrich, wenn mä zumindest öppis weiss. De Name vom Bahnhof sött mä irgendwie gespeichert ha, damit z Navi das au richtig chan agah. D Marina und d Migi hend nämli im Navi nöd Bahnhof Mels igh, sie hend lieber de Zug in Sargans welle neh. Keis Wunder sind die beide gloffe chrüz und quer, das isch so au mitem Navi nöd schwer. Irgendwie hends es denn doch no grafft und hend de Weg zrugge uf Mels gschaft!

APÉRO-ROGER



Roger M. us M. schällnet bi dä Federi-Schällner mit, das haltet ihn s ganz Jahr dure fit. Im Januar händ die Mannä d'Tradition, sie gönd uf Adelbodä as Skirännä – für sie en Schällner-Marathon. S'Ässä händ sie sälber mit debii, am liebstä ässet sie Raclette mit chli Wii. Für s'Brot isch das Jahr dä Roger verantwortlich, die andere lueget für dä Chäs ganz vorbildlich. Am Samstigmorgä früh wänds de Roger go holä, doch kei Mügkli macht er – liit glaub no uf dä Ohrä. Glüütet a de Tüürä und am Telefon händ die Mannä, doch de Roger liit no im Näscht miträ Alkoholfahinä. Sie sind dänn ohni Roger los, das mit em Brot: ä Nietä stah s grossä Los!

Rattenplage

Kurzerhand haben sich die Zahners' auf den Weg gemacht, mit dem Wohnmobil an den Greifensee – was' eine Pracht! Sie sehen einen Kammerjäger am zweiten Tag, ist hier etwa eine Rattenplage? Camping ist ja immer toll, nicht aber wenn der Platz ist mit Ratten voll! Vorbei gehen die Stunden, ja jetzt sehen auch die Zahners', wie die Ratten laufen ihre Runden. Als es dann ums Schlafen im Vorzelt geht, haben alle ihre Augen verdreht! Ja Claudia sogar, sie macht sich breit im «Car»! Die Kinder schlafen in den Kabinen des Zelt' – da ist

eine heile Welt. Der Stefan aber traut sich ins Vorzelt, ja klar – der Albtraum wird aber doch noch wahr. Er schlief so ruhig bis plötzlich dann, etwas auf seinem Bauche zu kitzeln begann. Er öffnet die Lieder, habe ich noch alle Latten am Zaun? – er sieht eine Ratte auf seinem Bauch, er traut seinen Augen kaum! Wie man die Ratten sah schnell weichen, so sah man auch Stefan Erbleichen. Beim Morgensessen wird vom nächtlichen Besuche erzählt, ja – die anderen haben ihren Schlafplatz besser gewählt!



Wie schreibt man...?

D Brigitte Tremp wird 50gi, da fällt em Remo öpäs ganz bsunders ii. Er bastlet ä Strassätaflä um, es super Gschänk fürs Mami zäg-bum! Doch en chlinä Fehler hät sich igschlichä, hett er doch sini Taflä no mit ihrer Geburtsurkund verglichä.

Versuch Nummer 3

Für üsi Gassä Tschäderer Schänis, da läuft zur Ziit nämäs. Es neus Gwändli sölls im 2021 geh, für das händ sie sich scho viel Zit müesse neh. Di 1. Idee, als Astronaut, ja da händ's aber schöne Mist baut. «Mit üs gahts UP» het s'Motto sölle si, ja mit dem isch leider nüt gsi. Per Zuefall händ denn sie erfahre, dass scho d'Kaltbrunner s gliche händ, was für en Schmarre! E neuu Sitzig muess här, s'isch nöd ideal, sie händ aber scho än neue Plan. D'Gschicht rund um de Harry Potter wänds darstelle, sie händ au scho agfange Stoff bstelle. D'Saison startet, uf das händ all gwartet. Es Fäst isch gsi, natürlu au d' Schänner sind debi. Sie händ kum ihrne Auge traut, d' Uznacher händ üsi zweit Idee klaut!

Vor geschlossnä Türe

Am Sunntig Abig händ sie dänkt, im Zält läuft Asicher alli Wält! De Steiner Fred und s' Heidi sind am Rathausplatz, freuet sich, hät's ächt no Platz? Sie stönd devor, gscheh duet nüt, es hät ja gar kei anderu Lüt. Sie wartet det, s'isch au ganz nett, söllts ächt doch gschieder is Bett? D'Minute strichet langsam verbi, sind denn hüt nur mir debi? Au hinter der Bar stoht gar keine, me chönnti ja meine! Z'spat isch s'Personal cho, zu ihrem Bier sind die beide denn doch no cho.

Handstand-Panne

An der Fasnacht in Mels war Migi höchst motiviert und hat einen Handstand mit Bauchwelle präsentiert. Eigentlich beherrscht sie dies normalerweise einwandfrei, nur diesmal ging etwas schief dabei. Vielleicht war es keine ganz so clevere Idee, «Scheisse, mis Chüni, oohjeminee! Ä riese Bühne, das duet ganz schön weh, und z Chüni het all Farbe wos überhaupt chan geh!»



Ouuuu Sch*isse!

Der Moel S. aus Jaseltrangen muss beim Scheissen um sein Leben bangen. Am Wochenende «tschuttete» er mit seinen Schwinger-Kumpanen, sie wollten bei einem Fussballturnier den grossen Pokal absahnen. Moel ist top motiviert und mit viel Elan dabei, der Preis dafür zahlt er am nächsten Tag auf der Scheisserei. Bei seinem Besuch auf dem königlichen Thron, von dieser Geschichte wollen wir euch nicht verschohn', kann er nicht mehr aufsteh'n und muss beim Schwesterchen um Hilfe fleh'n. Einen solchen Muskelkater hat er sich eingefangen, das nächste Mal tut er gleich nach dem Spiel mit dem Dehnen anfangen!



LANGLAUFSCHUH-DRAMA in Davos

D'Schänner gönd öppe eimal im Jahr uf Davos go langläufli isch ja klar. Mit debi dä Blitz, de Willi S. und de Richi T-ee, so chasch die drüü am am erschtä Morgä im Materialrüümlü gseh. «Wo sind godfriedstutz mini Schuhä, ich has doch gester da herä tuä?! Händs es ächt is Zimmer ufä gnoh, ich han aber gseit, sie sellets da unä loh!» Die Blitz rännt dur s ganze Hotel ganz gschwind, er wett doch ändlich wüssä wo sini Langlauf-Schuhä sind! «Ja dänn häts d'Helen irgendwo versorget, hett sie sich lieber um ihri Sache bsorget» Mittlerwiilä gaht's i dem Davos wild zuä und her, die Schueh findet sich aber schwer. Churzerhand entscheidet sich dä Blitz, er mietet für hüt es paar Schueh – wiitersuechä wär en Witz. «Häsch du öppä mini Schuhä aa, du gfitztä jungä Maa?!» Frögt er de Willi nur us Gspass, doch plötzli werdet beidä Mannä grad blass. Tatsächli hät de Willi am Blitz sini Schuhä aa, de ganz Morgä wär nur halb so luschtig gsii ohni das Drama.



Wir stellen die Königs-Kandidaten vor:



Pascal Büsser

Der 35-jährige «Exil-Bieliwerfer» will mit seiner Kreativität und Erfahrung den Thron für die Maseltrangner erobern. In seiner Jugend musizierte er viele Jahre in der Schänner Guggenmusik. Jüngst hat er sich vor allem als Donald Trump, Matthias Hüppi oder Captain Schettino einen Namen im Dorf gemacht.

«Für Maseltrangen, für die unterdrückten Minderheiten im Lande.»

Julia Riget

Die junge und redegewandte Dörflerin feiert am Schmutzigen Donnerstag ihren 23. Geburtstag. Seit 7 Jahren ist sie Mitglied der Guggenmusik Gassä Tschädärer und Schnitzelbankgruppe Tschädrios. Dank Julia gibt es heute noch immer die Fasnachts-

Zeitung. Nach drei Jahren Absenz, erhofft sie sich, dass wieder eine Frau die Krone aufgesetzt bekommt.

«Der Tag muss kommen, an dem wieder eine Frau gekrönt wird.»

Daniel Zweifel

Der schweizerisch-spanische Doppelbürger feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Dienstjubiläum bei der Guggenmusik Gassä Tschädärer. Dass der heissblütige «Torero» Konfetti im Blut hat, beweist auch sein Geburtsdatum – der 11.11.1987. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, denn sein Vater Pius war bereits Narrenkönig.

«Es ist Zeit für einen feurigen Narren in einem Multikulti-Dorf.»

Grün wie die Hoffnung

Traktandenliste nächste Gemeinderatsitzung

Liäbi Gmeindrötin, liäbi Gmeindsröt

Ihr machet en guätä Job s ganzä Jahr und händ immer viel ds tuä. S' Volk hät no folgendi Aaligä, vielleicht chömeter ja glii mal dezuä?!

(Liste darf mit persönlichen Wünschen ergänzt werden)

- Datum Spatenstich Kreisel
- Datum Spatenstich Dreifachturnhalle
- Datum Spatenstich Rathausplatz
- Vorprojekt Fuchswinkel zweispurig
- Steuersenkung
- Wann steigt die Frauenquote im Gemeinderat
- Gratis Fasnachtschüächli während Fasnachtszeit
- Wann wird die Immobilie Gasthaus Löwen Schänis gekauft
- Einführung Kurtaxe für auswärtige Besucher an der Schänner Fasnacht

• _____

• _____

• _____

Schänis National



Landfrauächuchi

I dä Sendig Landfrauechuchi hät Brigitte Inderbitzin vo Schänis mit ihrne Chochkünst chöne überzüge. Mit em feine Ässe und ihrere Vorliäbi für Trocheis het sie diä andere Kandidatine chöne überrasche und begeistere. Sie het aber nöd nur i däch Chuchi chöne überzüge. Eis vo ihrne Hobbys isch nämli s'Handmähe mit de Sense und da het sie grad mal allne zeigt wiämers richtig macht. Uf das abe hets denn au grad no es Schnüpfli geh. Bi de Frisur vom Adi, ihrem Ma, leit sie denn au grad no sälber Hand ah. Det aber denn zum Glück vom Adi nüme mit den Sense sondern mit Strähl und Scher.

Schänner Most

Kulinarisch muäss sich Schänis nöd verstecke, dänn bi eus gits feinsti Spezialiate zum Entdecke. Näbst Wältmeisterchäs und Rickli Wurst, gits bi eus au selbstverständlich öppis für dä Durst. Drum holt de süessi Most vom Erwin Beeler, bi de Schwiizer Mostprämierig au Gold und Silber.



PIWERFASNACHT.CH

10 Jahr Landi Linth

Zum 10-jährige Jubiläum vode Landi Linth, messet mir d'Schänner Chüeh bimne Sprint. Zude Musik vode Dorfröcker wird s'Tanzbei gschwunge, heigange wird erst ide Morgestunde.



Abschiedskonzert 18 Jahren Rocktail

Im Oktober 2019 en chliine Trost, trotz ahkündetem Rücktritt seit Rocktail no eimal Prost. D' Stimmig isch bi jung und alt emotional, aber nach 18 Jahr isch das doch normal.

Wiä immer gönd Schänner ewigs nie hei, bis denn Rocktail würllich seit Goodbye.



Theres und Sepp im Frohsinn Maseltrangen: Eine 50-jährige Erfolgsgeschichte



S'frisch zapfte Bier vom Frohsinn Maseltrange, so guet wies isch bliibts nie bi nur einere Stange.

Jahr ih Jahr us hend ihr üs bedient, für das hend ihr en grosse DANK verdient.

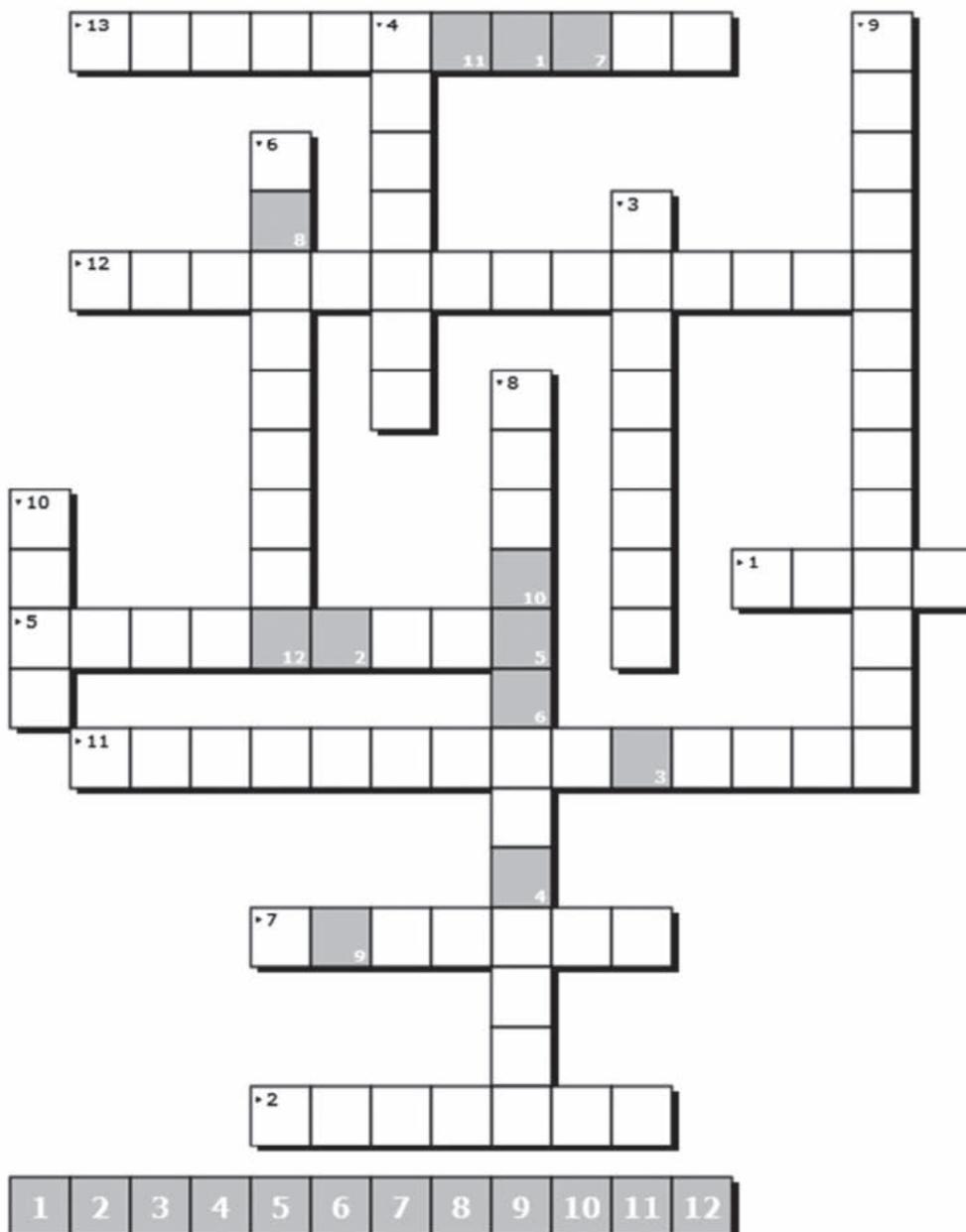
Ohni Theres und Sepp chömer üs de Frohsinn nöd vorstelle, und sind froh chömer no wiiterhin uf eu zelle.

150 Jahre Militärschützenverein Rufi- Maseltrangen



Rätsel

1. Welche Schänner Strasse könnte etwas Salz vertragen?
2. An dieser Strasse wird stets nur Lindenblütentee getrunken.
3. Ich kann es nicht haben, wenn andere Leute über mich...
4. Hier zieht es öfters mal um die Ecke.
5. In dieser Gasse ist man nie verheiratet.
6. Hierhin verliert man gerne mal die Schuhsohlen.
7. An dieser Strasse gibt es keine alten Gartenzäune.
8. An dieser Strasse wird gerne gebadet.
9. Ich wohne nicht an der Seestrasse. Ich wohne an der...
10. Bauern arbeiten im Sommer meistens auf dem...
11. Ein bisschen des Kantons Glarus befindet sich auch in Schänis.
12. Ob von dieser Strasse wohl unser Wasser stammt?
13. Wo Reh, Maus und ... sich gute Nacht sagen.



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>



Wussten Sie, dass ... ?

... Sandro Sieber von der Gemeinde regelmässig das Verkehrsaufkommen in Schänis mit Block und Schreiber zählen muss?

... D'Ramona Giger gaht mit ihrnä Ladys amigs go jogge gaht. Im Winter isch ja immer dunkel am Abig, da chamer au mal langi Unterhosä aaleggä. Das gaht scho, hät au de Franco gemeint. Isch ja eigentlich au gangä, aber ds Ziegelbrugg am Bahnhof isch's bekanntlich immer taghell, det isch sie dänn i dä Unterfüherig durägspeedet, ganz schnell!

... D'Julia Riget (ja, diä wo wett Narräkönigin werdä) a dä letschtä Fasnacht 4 Täg nöd isch go duschä?! Sie isch so wenig dehei gsii, dass sie lieber pfuuset hät und drum s'Duschä prompt vergässä hät. Sie hät nämli erscht nach 3 Täg gmerkt, dass sie ja eigentlich scho voll lang nümä under de Duschi gstandä isch.

... Dä Andrin Jud e mega sociali Aderä hät? Er hät bi Galaxus es Schueputzmittel bstellt, das nur demit er de Mindeststellwert erreicht hät. Übercho hät er dänn tatsächlich en Tolino E-Reader. (Wert ca. 220 Fr.) Dä hät er sine-re Schwöster für 150.00 wiiterverhaufft, uf de



Betrag druf hät er dänn sälber au no 150.00 tuä und dä ganzi Betrag dänn a Pro Juventute gspändet!

... Am Silvester 19/20 wieder ganz viele fleissige Kinder in Schänis am Morgen früh das alte Jahr ausgeläutet haben? Es wurden teure Schellen vertauscht und schlussendlich musste ein Grossvater aus Kaltbrunn die Umstände aufklären: niemand hatte eine Schelle vertauscht, sie haben sie nur nicht mehr erkannt.

... Leandra Glarner unbedingt einen Spagat können möchte. Also so fest, dass sie regelmässig sogar davon träumt! Sie hat dies dann in der Euphorie an der letzten Fasnacht probiert und sich eine gröbere Zerrung eingefangen!

... 5 junge Schänner nach dem Kaltbrunner Märt ein Taxi nach Schänis bestellten. Als der Taxichauffeur ankam, stieg dieser kurz aus, in diesem Moment stiegen alle Herren ein und als der Chauffeur zurück kam, meinten sie nur: «Sorry, du häsch jetzt kei Platz meh!»



ENTWEDER ODER?

mit Narrenkönig 2019 Qdi Zahner

Bier oder Wii?

Sowohl als auch

Guggerzelt oder Kaffistubä?

Kaffistubä

Bänggner Plakette oder Schnäpsli vo dä Gassä Tschäderer?

Schnäpsli vo dä Gassä Tschäderer

Kronä Bar Bänggä oder Kingsize Laserarena Schänis?

Chronä Bar Bänggä

Bim Sigg id Würscht oder Katersuppä?

Bim Sigg id Würscht

Konfetti oder Sugus?

Sugus

Frühä Ufstoh oder d'Nacht Durämachä?

Der frühe Vogel fängt den Wurm

Maskäball oder Beizlifasnacht?

Mäskäball



Was vermisst du jetzt schon an deinem Amt?

Die schwere Last auf meinen Schultern, auch Umhang genannt

Und: was ich als meinem Volk schon immer mitteilen wollte:

Stönd uf und gwagglet mit em Fudi – mit üchre Majestät, em König Qdi!

SCHNITZELBÄNKE

Freitag, 21.02.	Legenden	Tschädrios	Patchwork
Restaurant Frohsinn	18:00 Uhr	20:00 Uhr	19:00 Uhr
Bistro Rufi	19:00 Uhr	21:00 Uhr	20:00 Uhr
Restaurant Sonne	20:00 Uhr	19:00 Uhr	18:00 Uhr
Kulturlokal Eichen	21:00 Uhr	23:00 Uhr	22:00 Uhr
Restaurant Hirschen	23:00 Uhr	22:00 Uhr	21:00 Uhr
Restaurant Schwert	22:00 Uhr	–	23:00 Uhr

Sonntag, 23.02.	Legenden	Tschädrios	Patchwork
Restaurant Bären	21:00 Uhr	20:00 Uhr	19:00 Uhr
Restaurant Windegg	19:00 Uhr	21:00 Uhr	20:00 Uhr
Rathausplatz	20:00 Uhr	22:00 Uhr	21:00 Uhr

ISCH SCHÄNIS SCHO GRÜE ODER CHUNNTS NO?

*Was ist grün und tut weh wenn
man es ins Gesicht bekommt?
Ein Billardtisch*

*Was ist grün und wird auf
Knopfdruck Rot? Ein Frosch im
Mixer*

Ideen für ein grüneres Schänis – falls bei politischen Gesprächen mal der Inhalt ausgehen sollte:

- Wie wäre es mit einem Windrad auf dem Rathausplatz, mit dessen Energie sämtliche Schänner Weihnachtskerzen beleuchtet werden könnten?
- Wie wäre es mit einer riesigen Solarpanel-Anlage auf der Fläche des Federimannlis?
- Man stelle sich vor, die Gemeinde würde für jede eingereichte Steuererklärung einen Baum pflanzen. Was würde sich da wohl alles verändern?

- Wie wäre es, wenn in Schänis nur noch E-Flugzeuge zugelassen wären?
- Wie wäre es, wenn Schänis einen Tag in der Woche komplett ohne Strom auskommen müsste?
- Wie wäre es, wenn unser Gemeindepräsident von der FDP zu den Grünen wechseln würde?
- Man stelle sich vor, Schänis wäre autofrei. Ob wir dann auch so viele Touristen wie Zermatt hätten?
- Wie wäre es, wenn wir einfach mal den Mut hätten, so etwas Verrücktes umzusetzen?

*Was ist grün und rennt durch den Wald?
Ein Rudel Gurken; und was ist der Witz
daran? Gurken sind gar keine Rudeltiere*

*Diese Zeitung wurde aus
recycletem WC-Papier pro-
duziert und kann Spuren
von Scheisse enthalten.*

62 Vereine sorgen in Schänis für ein blühendes Kulturleben

- 20.02. Maskenball mit Narrenkönigswahl
- 21.02. Beizlifasnacht mit Schnitzelbänke
- 22.02. POWERFASNACHT & SACKGASS
- 23.02. Beizlifasnacht mit Schnitzelbänke / NARRENFINALE mit Live-Musik
- 24.02. Kinderfasnacht Schänis und Maseltrangen, USLUMPETÄ

www.powerfasnacht.ch